

Nebenfach Volkswirtschaftslehre – 1-Fach Master of Science

Geographie

Zulassungsvoraussetzung

In den Nebenfächern der WiSo Fakultät stehen jährlich insgesamt 15 Plätze zur Verfügung. Das Nebenfach VWL kann nur zum WiSe begonnen werden. Studierende des 1-Fach Bachelor of Science Geographie bewerben sich mit einem Motivationsschreiben (1 - 2 Seiten) für das Nebenfach VWL bei den Studiengangbeauftragten des Geographischen Instituts (Frist Anfang WiSe, Termin wird jedes Jahr bekannt gegeben).

Das Nebenfach Volkswirtschaftslehre kann in zwei Varianten studiert werden.

Variante I:

Variante I kann nur von Studierenden **mit** Vorkenntnissen (Nachweise in einem Fach Volkswirtschaftslehre oder vergleichbare Leistungen im Umfang von mindestens 18 LP) studiert werden.

Wahlpflichtmodule:

Basismodul Microeconomics I					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1289BMMi01	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Microeconomics I: Demand, Supply, Equilibria		Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erkennen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Mikroökonomik. ...identifizieren die Wirkweise von Nachfrage, Angebot und Preisbildung auf Märkten vollkommener Konkurrenz. ...lösen mikroökonomische Problemstellungen. ...analysieren mikroökonomische Modelle.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theorie des Haushalts • Theorie des Unternehmens • Theorie des Wettbewerbsmarkts • Allgemeine Gleichgewichtstheorie • Wohlfahrtsökonomik 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Business Administration Ergänzungsbereich (Corporate Development, Finance, Medienmanagement, Supply Chain Management) -Master Economics Basisbereich -Master International Management Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL) -Master Geographie (VWL) -Master (WI-) Mathematik (NF VWL)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 33% in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge
11	Sonstige Informationen Sprache: englisch

Basismodul Macroeconomics I					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1302BMMa01	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Makroökonomik I (Master)		Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...gewinnen einen Überblick über zentrale Modelle der Wachstumstheorie und das Modell überlappender Generationen und prüfen deren Vereinbarkeit mit den Fakten und Sonderfällen der Wachstumempirie. ...verstehen die Grundlagen des Growth-Accounting-Ansatzes. ...diskutieren und bewerten wachstumspolitische Optionen. ...analysieren und verstehen die Entstehung von Staatsverschuldung und diskutieren und bewerten fiskalpolitische Maßnahmen vor dem Hintergrund der dynamischen Modelle.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Stilisierte Fakten zu Wachstum • Wachstumstheoretische Grundmodelle... ... mit exogenem technischen Fortschritt (Solow-Modell und Erweiterungen) ... mit endogener Sparquote (Ramsey-Koopmans-Modell und überlappende Generationen-Modelle nach Diamond) ...mit endogenem technischen Fortschritt (Learning by Doing-Modelle, Humankapital-Modelle) • Growth-Accounting • Grundlegende Ergebnisse der empirischen Forschung zu Wachstum • Einkommensunterschiede im Ländervergleich und institutionelle Rahmenbedingungen • Staatsverschuldung und Fiskalpolitik aus dynamischer Perspektive (Ricardianische Äquivalenz, Steuerglättung, etc.) 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Master Business Administration Ergänzungsbereich (Corporate Development, Finance) -Master Economics Basisbereich -Master Politikwissenschaften Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Geographie (VWL) -Master (WI-) Mathematik (NF VWL) 				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 33% in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Dr. Andreas Schmidt				
11	Sonstige Informationen Sprache: deutsch				

Basismodul Econometrics					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1314BMEc00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Core Econometrics		Kontaktzeit 90 h	Selbststudium 270 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...besitzen grundlegende Kenntnisse ökonomischer Methoden, die sie befähigen wissenschaftliche Beiträge im Bereich der empirischen Wirtschaftsforschung zu verstehen und empirische Studien zu ökonomischen Fragestellungen selbstständig durchzuführen. ...modellieren wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge ökonomisch und wählen zwischen alternativen Modellspezifikationen aus. ...können Parameter von linearen und verallgemeinerten Regressionsmodellen, von Modellen für diskrete und begrenzt abhängige Variablen sowie von Zeitreihenmodellen mit geeigneten Inferenzmethoden schätzen und führen Hypothesentests durch. ...erstellen Prognosen ökonomischer Variablen.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Lineares Regressionsmodell und KQ-Methode • Verallgemeinertes lineares Regressionsmodell mit heteroskedastischen bzw. autokorrelierten Fehlern und (F)GLS Methode • Endogenität und Instrumentvariablen • Maximum-Likelihood Methode • Verallgemeinerte Momenten Methode • Modelle für diskrete und begrenzt abhängige Variablen • Uni- und Multivariate Zeitreihenmodelle • Panelmodelle 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (120)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Master Business Administration Basisbereich (alle) -Master Business Administration Ergänzungsbereich (Finance, Accounting, Medienmanagement, Corporate Development, Marketing) -Master Economics Basisbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Soziologie Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL) -Master Geographie (VWL) -Master (WI-) Mathematik (NF VWL) 				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 67% in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Roman Liesenfeld				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul Mathematics / Methods					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1289BMMM00	360	12	Siehe Studienvverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	2 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Block I: a) Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (WiSe) Block II: b) Experimental Methods (SoSe) c) Computational Methods (SoSe)		Kontaktzeit a) 60 h b) 60 h c) 60 h	Selbststudium a) 120 h b) 120 h c) 120 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...können grundlegende Methoden der Analysis und linearen Algebra sachrichtig anwenden. ...sind in der Lage, in ihrem beruflichen Handlungsfeld auftretende ökonomische Probleme mathematisch zu formulieren. ...können numerische Methoden und Programme zur Lösung und Simulation quantitativer struktureller ökonomischer Modelle anwenden (Computational Methods) bzw. lernen unterschiedliche Methoden und Anwendungsbereiche der Experimentellen Wirtschaftsforschung kennen, wenden die Methoden an, beurteilen diese, und interpretieren experimentelle Daten. (Experimental Methods) ...können die Fachsprache adressatengerecht verwenden.				
3	Inhalte des Moduls Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (WiSe): <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der linearen Algebra • Lineare Gleichungssysteme • Determinanten • Eigenwerte und Eigenvektoren • Optimierung von Funktionen mehrerer Veränderlicher • Lineare Optimierung • Differenzgleichungen • Differentialgleichungen Experimental Methods (SoSe): <ul style="list-style-type: none"> • Experimentelle Methoden in den Wirtschaftswissenschaften • Experimentaldesign • praktische Durchführung von Experimenten • Auswertung der Daten aus ökonomischen Experimenten Computational Methods (SoSe): <ul style="list-style-type: none"> • Programmierung numerischer Algorithmen • Numerische Approximation • Numerische Lösung von Nullstellen- und Optimierungsproblemen • Anwendung auf kanonische ökonomische Probleme • Parametrisierung, Lösung und Simulation struktureller ökonomischer Modelle 				
4	Lehr- und Lernformen				

	Vorlesung Übung
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60), KL (60) Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der Prüfungselemente zusammen.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten 1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block I. 2.) Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung aus Block II.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Basisbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL) -Master Geographie (VWL)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 67% in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Univ.-Prof. Dr. Bettina Rockenbach Jun.-Prof. Dr. Martin Scheffel
11	Sonstige Informationen Sprache: deutsch und englisch Pflichtlektüre Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Mosler/ Dyckerhoff/ Scheicher, Mathematische Methoden für Ökonomen Literatur Experimental Methods: Friedman and Sunder, Experimental Methods: A Primer for Economists, Cambridge University Press (1994)

Basismodul Microeconomics II					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1289BMMi02	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Game Theory		Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Spieltheorie. ...verstehen die Anwendungsfelder der Spieltheorie in den Politik- und Sozialwissenschaften. ...erschließen die Verknüpfungen zwischen Spieltheorie und experimenteller Wirtschaftsforschung.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Nichtkooperative Spieltheorie • Spiele in Normalform • Spiele in extensiver Form, mit vollständiger und unvollständiger Information • Endlich und unendlich wiederholte Spiele • Kooperative Spieltheorie • Kern, Shapley-Wert, Verhandlungslösungen • Evolutionäre Spieltheorie • Einführung • Sozialwahltheorie und Wahlen • Condorcet-Paradoxon, Arrow-Theorem 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Master Business Administration Basisbereich (alle) -Master Business Administration Ergänzungsbereich (Supply Chain Management, Corporate Development, Finance, Medienmanagement) -Master Economics Basisbereich -Master International Management Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Soziologie Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL) -Master Geographie (VWL) -Master (WI-) Mathematik (NF VWL) 				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 33% in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Bettina Rockenbach				
11	Sonstige Informationen				

Sprache: englisch					
Basismodul Macroeconomics II					
Kennnummer 1302BMMa02	Workload 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester Siehe Studienverlauf	Häufigkeit des Angebots jedes 2. Semester - Sommersemester	Dauer 1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Macroeconomics II		Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 120 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erarbeiten sich zentrale makroökonomische Modelle zu Preisrigiditäten, Arbeitslosigkeit und Inflation. ...überprüfen die Modelle anhand geeigneter empirischer Daten. ...leiten aus den Modellen Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftspolitik ab. ...bewerten die Handlungsempfehlungen durch kritisches Hinterfragen ihrer Voraussetzungen.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Preisrigiditäten: exogene Preisrigiditäten, Mikrofundierung von Preisrigiditäten • Arbeitslosigkeit: Effizienzlöhne, Arbeitsverträge, Sucharbeitslosigkeit • Inflation und Geldpolitik: Ziele der Geldpolitik, optimale Geldpolitik, Zeitinkonsistenz 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Master Business Administration Ergänzungsbereich (Corporate Development, Finance) -Master Economics Basisbereich -Master International Management Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaften Ergänzungsbereich -Master Information Systems Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China (VWL) -Master Regionalstudien Lateinamerika (VWL) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (VWL) -Master Geographie (VWL) -Master (WI-) Mathematik (VWL) 				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 33% in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Michael Krause , Ph.D.				
11	Sonstige Informationen Sprache: englisch				

Variante II:

Variante II kann nur von Studierenden **ohne** Vorkenntnisse (Nachweise in einem Fach Volkswirtschaftslehre oder vergleichbare Leistungen im Umfang von mindestens 18 LP) studiert werden.

In Variante II muss das folgende Modul als Pflichtmodul belegt werden.

Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer 1289BMGV00	Workload 360	Leistungspunkte 12	Studiensemester Siehe Studienverlauf	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen a) Mikroökonomik b) Makroökonomik		Kontaktzeit a) 60 h b) 60 h	Selbststudium a) 120 h b) 120 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. ...beschreiben die Marktformen der vollkommenen Konkurrenz und des Monopols. ...beherrschen eine Methodik zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen. ...beherrschen die Grundzüge der makroökonomischen Theorie. ...beschreiben Ursachen für wichtige gesamtwirtschaftliche Probleme. ...beurteilen den Erklärungsgehalt ökonomischer Theorien.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theorie des Haushalts und der Nachfrage • Theorie der Unternehmung und des Angebots • Theorie der Preisbildung • Marktversagenstheorie • Neoklassische und Keynesianische Theorie • Ursachen für gesamtwirtschaftliche Störungen • Die Rolle des Staates in der Ökonomie 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (120)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Bachelor GESÖK Basisbereich -Bachelor Geographie (VWL) -Bachelor Lehramt Basisbereich -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Regionalwissenschaften China (BWL, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL)				

	-Bachelor (WI-) Mathematik (NF WIWI)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 67 % in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Dr. Julia Fath Dr. Andreas Schmidt
11	Sonstige Informationen Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Sprache: deutsch

Ein zusätzliches Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 LP (Gewichtung von 33% in die Endnote des Nebenfachs) kann aus Variante I studiert werden.